

VBR

Serie 1

Prüfungsdauer: 180 Minuten

LÖSUNGEN

Hilfsmittel: ZGB / OR (ohne Handnotizen)
Taschenrechner (nicht programmierbar)

Name: _____ Vorname: _____

Kand.-Nummer: _____ Klasse: _____

Übersicht

	Themen	Mögliche Punkte	Erzielte Punkte
Teil 1	Grundlagen der Betriebs- und Rechtskunde	 	
	1. Diverse Fragen	6	
	2. Kaufvertrag	4	
	3. Verträge auf Gebrauchsüberlassung	6	
	4. Schuldbetreibung- und Konkursgesetz	3	
	5. Anlagestrategien	7	
	6. Steuern	4	
	Total Teil 1	30 Punkte	
Teil 2	Fall zur Betriebs- und Rechtskunde	 	
	1. Marketing	6	
	2. Finanzierung	11	
	3. Allgemeine Vertragslehre	6	
	4. Arbeitsvertrag	12	
	5. Versicherungen	5	
	Total Teil 2	40 Punkte	
Teil 3	Volkswirtschaftslehre	30 Punkte	
	TOTAL	100 Punkte	
		NOTE	

Examinator/Examinatorin

Experte/Expertin

Teil 1:
Grundlagen der Betriebs- und Rechtskunde

30 Punkte

1. Diverse Fragen

6 Punkte

Bei den folgenden Aufgaben ist immer nur eine Antwort richtig. Kreuzen Sie diese an. (je 1P)

- a) Der Käufer einer Put-Option ...
- ist verpflichtet, den Basiswert zu einem im Voraus vereinbarten Preis zu verkaufen.
 - will sich gegen sinkende Kurse absichern.
 - ist theoretisch einem unbeschränkten Verlustrisiko ausgesetzt.
- b) Welche Aussage über das 3-Säulen-Prinzip ist richtig?
- Der 65-jährige Ehemann einer verstorbenen Frau erhält in jedem Fall eine Witwerrente.
 - Durch eine Erhöhung des Koordinationsabzuges vermindert sich der Nettolohn.
 - Eine steigende Lebenserwartung führt in der Zukunft zu einem sinkenden Umwandlungssatz in der beruflichen Vorsorge.
- c) Welche Aussage über die Organisation eines Unternehmens ist richtig?
- Eine Tiefengliederung führt häufig zu einer Vergrößerung des Verwaltungsapparates.
 - Bei der externen Personalrekrutierung wird das Pflichtenheft zum Beispiel im Stellenanzeiger einer Zeitung inseriert.
 - Eine Gliederung nach Sparten eignet sich **nicht** für eine Umsetzung des Profit-Center-Prinzips.
- d) Welche Aussage ist richtig?
- Beschränkt handlungsunfähige natürliche Personen sind für unerlaubte Handlungen nicht schadenersatzpflichtig.
 - Die Rechtsfähigkeit steht jedermann zu.
 - Bei volljährigen Menschen ist in jedem Fall von Urteilsfähigkeit auszugehen.
- e) Unter Prämienlohn versteht man ...
- die Lohnfestsetzung nach Fähigkeiten der Mitarbeiter und Anforderungen des Arbeitsplatzes.
 - die Lohnfestsetzung nach Leistung.
 - einen festen Grundlohn plus Zuschlag für besondere Leistungen.
- f) Die einfache Gesellschaft ...
- darf nicht ins Handelsregister eingetragen werden.
 - hat eine eigene Rechtspersönlichkeit.
 - bedarf zur Gründung eines schriftlichen Vertrages.

2. Kaufvertrag

4 Punkte

Auf einer bekannten Online-Handelsplattform findet Jan Rais sein Traumauto: Eine schwarze Corvette C7 Stingray Coupé als Gebrauchtwagen zum Preis von CHF 40'000.-. Kurz entschlossen besucht Jan Rais am nächsten Tag den Privatverkäufer der Corvette, Leandro Duca, um das Auto zu besichtigen und sein grosses Kaufinteresse anzumelden. Beantworten Sie folgende Fragen zur Abwicklung dieses Autokaufs.

a) Im Gegensatz zum Online-Inserat nennt Leandro Duca jetzt, im persönlichen Gespräch, einen Kaufpreis von CHF 42'000.-.

a1) Kann Jan Rais auf dem ursprünglichen Angebot von CHF 40'000.- bestehen? Kreuzen Sie die richtige Antwort an und begründen Sie Ihre Antwort. (1P)

- ja
 nein

Begründung:

Das Internetangebot ist unverbindlich.

(Korrekturhinweis: Kreuz UND Begründung = 1P)

a2) Ist der genannte Kaufpreis von CHF 42'000.- rechtlich verbindlich? Kreuzen Sie die richtige Antwort an und begründen Sie Ihre Antwort. (1P)

- ja
 nein

Begründung:

Es handelt sich um einen Antrag unter Anwesenden.

(Korrekturhinweis: Kreuz UND Begründung = 1P)

b) Da Jan Rais verhindern will, dass ihm ein anderer Käufer sein Traumauto wegschnappt, willigt er nach längeren Verhandlungen in den Preis von CHF 42'000.- ein und die beiden besiegeln die Vereinbarung per Handschlag. Wie ist der Erfüllungszeitpunkt gesetzlich geregelt, wenn keine weiteren vertraglichen Vereinbarungen getroffen wurden? (1P)

Zug-um-Zug

Korrekturhinweis: sinnvolle Umschreibungen gelten lassen

c) Spätestens am Tag der Übergabe wird den beiden bewusst, dass ihnen ein schriftlicher Kaufvertrag viele Probleme erspart hätte. Da Jan Rais den vereinbarten Kaufpreis nicht aufbringen kann, schlägt er eine Ratenzahlung vor. Welches gesetzliche Sicherungsmittel wäre gemäss der Ausgangslage zur Sicherstellung der Vertragserfüllung am besten geeignet gewesen? (1P)

Eigentumsvorbehalt

3. Verträge auf Gebrauchsüberlassung

6 Punkte

Sind die folgenden Aussagen zu den Gebrauchsüberlassungsverträgen richtig oder falsch? Kreuzen Sie das Zutreffende an. **Falsche Aussagen** müssen auf der leeren Zeile **korrigiert** werden. Der Gesetzesartikel ist nicht verlangt.

Nr.	Aussagen	richtig	falsch
1.	Falls der Mieter einer Wohnung ab 1. Mai 2016 keine Miete mehr bezahlt, kann ihm unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben frühestens auf den 31. Juli 2016 gekündigt werden.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Korrektur:		
2.	Vermieter von Wohn- und Geschäftsräumen haben zur Sicherstellung der Mietzinsansprüche ein Retentionsrecht an pfändbaren beweglichen Sachen des Mieters in den gemieteten Räumen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	Korrektur: <i>Nur Vermieter von <u>Geschäftsräumen</u></i>		
3.	Der Vermieter von Wohnräumen muss die Mietzinserhöhung zwingend auf einem vom Kanton genehmigten Formular bis spätestens 10 Tage vor dem Kündigungstermin zustellen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	Korrektur: <i>10 Tage vor dem <u>Beginn der Kündigungsfrist</u></i>		
4.	Sobald bei einer Gebrauchsleihe zusätzlich eine Entschädigung vereinbart wird, liegt rechtlich eine Miete vor.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Korrektur:		
5.	Wenn der Darlehensgeber dem Darlehensnehmer eine bestimmte Summe Geld zum Gebrauch überlässt, so wird der Darlehensnehmer Eigentümer von diesem Geldbetrag.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Korrektur:		
6.	Beim Leasingvertrag ist die Leasingrate umso höher, je mehr Leistungen miteinbezogen werden und je länger die Vertragsdauer ist.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	Korrektur: <i>Je <u>kürzer die Vertragsdauer ist</u></i>		

(Korrekturhinweis: korrektes Kreuz und Korrektur = 1P)

4. Schuldbetreibung- und Konkursgesetz

3 Punkte

Kreuzen Sie an, ob die folgenden Aussagen richtig oder falsch sind. **Begründen** Sie Ihre Antwort **bei falschen Aussagen**. Ein Gesetzesartikel ist nicht verlangt.

Aussage 1	
Besteht die begründete Besorgnis einer Überschuldung einer AG, so beruft der Verwaltungsrat unverzüglich eine Generalversammlung ein und beantragt Sanierungsmassnahmen.	
<input type="checkbox"/> richtig	<input checked="" type="checkbox"/> falsch
Begründung: <i>Ergibt die Prüfung der Zwischenbilanz eine Überschuldung, so hat der Verwaltungsrat den Richter zu benachrichtigen (Bilanz deponieren).</i>	

Aussage 2	
Im Falle eines Konkurses einer Unternehmung werden ausstehende Löhne der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zusammen mit den Konkurskosten (z.B. Sachwalterkosten) vor der gesetzlichen Verteilung gemäss Kollokationsplan bezahlt.	
<input type="checkbox"/> richtig	<input checked="" type="checkbox"/> falsch
Begründung: <i>Zuerst werden die Konkurskosten gedeckt, die Lohnforderungen kommen als privilegierte Forderungen (1. Klasse) in den Kollokationsplan.</i>	

Aussage 3	
Robert Zoller, wohnhaft in Dübendorf, schliesst mit der Bank ABC in Basel einen Kreditvertrag über CHF 20'000.- ab, rückzahlbar in vier Jahresraten. Als Sicherheit hinterlegt Herr Zoller eine Lebensversicherungspolice. Zwei Jahren nach der Kreditgewährung wird Herr Zoller arbeitslos und kann die Amortisationsrate nicht mehr termingerecht bezahlen. Die Bank ABC leitet die Betreibung auf Pfändung ein.	
<input type="checkbox"/> richtig	<input checked="" type="checkbox"/> falsch
Begründung: <i>Es kommt die <u>Betreibung auf Pfandverwertung zur Anwendung</u>, da ein Pfand in Form einer Versicherungspolice vorliegt.</i>	

(Korrekturhinweis: korrektes Kreuz und Begründung = 1P)

5. Anlagestrategien

7 Punkte

Roger Handel ist 40 Jahre alt und hat sein Vermögen bis jetzt alleine verwaltet. Nun wendet er sich an Sie, mit dem Ziel, eine gewisse Optimierung seines Portfolios zu erreichen.

- a) Sie sehen in untenstehender Tabelle eine Übersicht über die Vermögenspositionen von Roger Handel, wobei der prozentuale Anteil zum Gesamtportfolio in Klammern angegeben ist. Unterscheiden Sie die einzelnen Positionen, indem Sie alle zutreffenden Merkmale ankreuzen. (5P)

Vermögensposition	Zinsanspruch*	Wertpapier	Feste Laufzeit	Börsenkotierung
Bundesobligationen der schweizerischen Eidgenossenschaft (30%)	■	■	■	■
Schweizer Blue-Chips (10%)	□	■	□	■
Kassenobligationen der UBS AG (39%)	■	■	■	□
Aktien der Rolatis AG (3 Mitarbeiter, CHF 100'000 Eigenkapital, Sitz: Zürich) (3%)	□	■	□	□
Privatkonto bei der ZKB (18%)	■	□	□	□

*unabhängig von der Höhe des Zinssatzes

(Korrekturhinweis: pro richtige Zeile 1P)

- b) Bezeichnen Sie die aus a) ersichtliche Anlagestrategie für das Gesamtportfolio mit dem Fachbegriff. (1P)

Konservative Anlagestrategie

- c) Da Roger Handel aus familiären Gründen bald über einen grösseren Geldbetrag verfügen muss, möchte er die Liquidität des Gesamtportfolios erhöhen. Nennen Sie eine Vermögensposition gemäss a), deren prozentualer Anteil er zu diesem Zweck sicher **nicht** erhöhen sollte. (1P)

Aktien der Rolatis AG

6. Steuern

4 Punkte

Max Kulti betreibt als alleiniger Inhaber das Fitnesscenter Fit&Slim AG. Das Geschäft entwickelt sich vorteilhaft. So hat er im Jahr 2015 nicht nur die Umsatzschwelle von einer Million geknackt, sondern auch einen kleinen Gewinn erzielt, was die erstmalige Auszahlung einer Dividende ermöglicht. In der Hoffnung auf steuerliche Optimierungspotenziale wendet er sich mit verschiedenen Fragen an Sie.

- a) Verschaffen Sie sich einen Überblick über die steuerliche Situation von Max Kulti, indem Sie zwei Steuersubjekte und jeweils ein dazu passendes Steuerobjekt nennen. Es sind nur direkte Steuern zu berücksichtigen. (2P)

Nr.	Steuersubjekt	Steuerobjekt
1.	Fit&Slim AG	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Reingewinn ▪ Eigenkapital
2.	Max Kulti	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einkommen ▪ Vermögen

(Korrekturhinweis: pro vollständig richtige Linie = 1P)

- b) Von einem Kollegen wurde Max Kulti auf das Risiko einer wirtschaftlichen Doppelbesteuerung aufmerksam gemacht. Erklären Sie die wirtschaftliche Doppelbesteuerung anhand der vorliegenden Situation. (1P)

Der Gewinn wird bei der AG als juristische Person versteuert (Gewinnsteuer)
und ein weiteres Mal bei einer allfälligen Dividendenausschüttung als
Einkommen bei der natürlichen Person.

(Korrekturhinweis: richtige Erklärung = 1P, ohne Hinweis auf Dividende = 0P, analog Erklärung auch mit Vermögen möglich)

- c) Welche Möglichkeit hat Max Kulti, wenn er die Doppelbesteuerung vermeiden, jedoch die Höhe seines steuerbaren Einkommens konstant halten möchte? (1P)

Er sollte auf die Ausschüttung einer Dividende verzichten und sich stattdessen
eine Lohnerhöhung im gleichen Umfang gewähren.

(Korrekturhinweis: "Dividende verzichten" UND "Lohnerhöhung" = 1P)

Teil 2:
Fall zur Betriebs- und Rechtskunde

40 Punkte

Hinweis:
Verschaffen Sie sich zuerst einen Überblick zu den Fragestellungen.
Lesen Sie danach den Text der Beilage.

Fragen und Aufträge zur Fallstudie Volkswagen (VW)

1. Marketing

6 Punkte

- a) Berechnen Sie anhand der Angaben in der Ausgangslage das mengenmässige Marktvolumen für den Pkw-Markt 2014. Runden Sie Ihr Ergebnis auf ganze Zahlen. (1P)

12.9% = 9'490'921 Autos

100% = 73'573'031 Autos

(Korrekturhinweis: 1P für das richtige Ergebnis, falsch gerundet = 0P)

- b) Wie viele Pkw's hat Volkswagen im Jahr 2013 an Kunden ausgeliefert? Runden Sie Ihr Ergebnis auf ganze Zahlen. (1P)

104.9% = 9'490'921 Autos

100% = 9'047'589 Autos

(Korrekturhinweis: 1P für das richtige Ergebnis, falsch gerundet = 0P)

- c) Füllen Sie nachstehende Tabelle zu den Markt- und Produktzielen des Volkswagen Konzerns richtig aus. Es ist in jeder Lücke eine Antwort aufzuführen. (4P)

Marktziele:	Produktziele:
1) Bedürfnis	1) Produkt
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mobilität ▪ Ökologische , innovative Fahrzeuge fahren 	Diverse Fahrzeuge (Motorräder, Nutzfahrzeuge, Fahrzeuge der Luxusklasse etc.)
2) Marktsegment/Kundengruppe	2) Sortiment
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Autofahrer Weltweit (153 Länder) ▪ Private Autofahrer, Unternehmen (Nutzfahrzeuge) 	Schmal und tief

(Korrekturhinweis: je richtiges Feld 1P)

2. Finanzierung

11 Punkte

- a) Berechnen Sie für den Volkswagen Konzern die nachfolgenden Kennzahlen für das Jahr 2014 und beurteilen Sie Ihr Ergebnis. **Der Lösungsweg ist anzugeben.** Resultate ohne Lösungsweg geben keine Punkte. Runden Sie Ihr Ergebnis auf zwei Stellen nach dem Komma.

Eigenfinanzierungsgrad (2P)

Berechnung: $EK \times 100 / GK$

$$28'493 \times 100 / 116'103 = 24.54\%$$

Beurteilung: **Wert zu tief (Richtwert 30%)**

(Korrekturhinweis: 1P für Ergebnis inkl. Lösungsweg, falsch gerundet = 0P, 1P für Beurteilung, Folgefehler beachten)

Anlagedeckungsgrad 2 (2P)

Berechnung: $(EK + \text{Igr. FK}) \times 100 / AV$

$$(28'493 + 49'525) \times 100 / 87'103 = 89.57\%$$

Beurteilung: **Wert zu tief (Richtwert 100%)**

(Korrekturhinweis: 1P für Ergebnis inkl. Lösungsweg, falsch gerundet = 0P, 1P für Beurteilung, Folgefehler beachten)

- b) Gemäss einer Medienmitteilung plant der Volkswagen Konzern als Folge des Abgas-Skandals Rückstellungen in der Höhe von EUR 6.5 Milliarden. Welchen Einfluss hat diese Massnahme auf die Eigenkapital-Rendite im Jahr der Rückstellungsbildung? Es ist keine Berechnung verlangt. (1P)

$EK\text{-Rendite} = RG \times 100 / EK$

Der Reingewinn wird durch die Rückstellungen geschmälert. Dies bewirkt, dass auch die EK-Rendite entsprechend kleiner wird.

(Korrekturhinweis: 1P für die richtige Auswirkung auf die EK-Rendite)

- c) Kreuzen Sie bei den nachfolgenden Aussagen an, ob diese richtig oder falsch sind.
Korrigieren Sie die **falschen Aussagen**. (6P)

	Aussage	Richtig	Falsch
1)	Wenn der Volkswagen Konzern sein Aktienkapital erhöht, handelt es sich um eine Innenfinanzierung. Korrektur: Aussenfinanzierung (Beteiligungsfinanzierung)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
2)	Die Selbstfinanzierung einer Unternehmung ist immer auch eine Innenfinanzierung. Korrektur:	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3)	Durch eine Erhöhung der Beteiligungsfinanzierung nimmt der Fremdfinanzierungsgrad ab. Korrektur:	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4)	Die Bürgschaft ist eine Realsicherheit und dient zur Sicherung eines Kredites. Korrektur: Personalsicherheit	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
5)	Die Herausgabe von Obligationsanleihen erhöht den Eigenfinanzierungsgrad. Korrektur: erhöht den Fremdfinanzierungsgrad oder senkt den Eigenfinanzierungsgrad	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
6)	Die Kapitaleinlage eines Kollektivgesellschafters gehört zur Innenfinanzierung. Korrektur: Aussenfinanzierung	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

(Korrekturhinweis: je richtige Aussage 1P; bei falschen Aussagen 1P für richtiges Kreuz inkl. richtiger Korrektur. Bei falscher Korrektur = 0P)

3. Allgemeine Vertragslehre

6 Punkte

Barbara Moser hat seit ihrem Umzug einen längeren Arbeitsweg. Sie sucht deshalb im Internet nach einem Gebrauchtwagen. Beim Gebrauchtwagenhändler Brenner findet sie schliesslich einen VW Golf für 14'750 Franken. Sie schaut sich das Auto vor Ort an und unterschreibt gleichentags den Kaufvertrag. Der Kilometerstand des Fahrzeuges zeigt 80'000 Kilometer an. Was Barbara nicht weiss, ist, dass der Händler den Tacho manipuliert und den Kilometerstand absichtlich um 40'000 Kilometer zurückgedreht hat. Tatsächlich hat der VW Golf bereits 120'000 Kilometer „auf dem Buckel“.

Eine Woche später trifft Barbara Moser ihren Kollegen Robert Hess, der Automechaniker ist, um ihm ihr neues Auto zu zeigen. Da Robert Hess etwas skeptisch ist, was den Kilometerstand des VW Golf betrifft, schliesst er das Auto an einen elektronischen Kilometerstand-Messer an. Dabei stellt er fest, dass der Kilometerstand manipuliert wurde.

a) Welcher Tatbestand ist im obigen Fall erfüllt? (1P)

Es handelt sich um eine absichtliche Täuschung.

Variante: Grundlagenirrtum auch gelten lassen.

b) Wie sieht die Rechtslage für Barbara Moser aus? Geben Sie zudem den entsprechenden Gesetzesartikel an. (2P)

Barbara Moser kann den Vertrag anfechten.

Sie kann den Kaufpreis gegen Rückgabe des VW Golf zurückverlangen.

Gesetz: _____ **OR** Artikel: _____ **28 (24)**
(Korrekturhinweis: 1P für die richtige Antwort, 1P für den richtigen Gesetzesartikel; bei Grundlagenirrtum OR 24 auch gelten lassen)

- c) Barbara Moser ist mittlerweile die Lust am neuen Auto vergangen. Sie hat für ihren VW Golf bereits einen Tiefgaragenplatz im Nachbarhaus gemietet. Da Barbara diesen Tiefgaragenplatz nicht mehr braucht, möchte sie ihn so schnell wie möglich kündigen. Welches ist die gesetzliche Kündigungsfrist? Nennen Sie auch den entsprechenden Gesetzesartikel. (2P)

Sie hat eine Kündigungsfrist von 2 Wochen auf Ende einer einmonatigen

Mietdauer einzuhalten.

Gesetz: _____ **OR** Artikel: _____ **266e**
(Korrekturhinweis: 1P für die richtige Antwort, 1P für den richtigen Gesetzesartikel)

- d) Braucht Barbara Moser die Zustimmung ihres Ehemannes, um den Garagenplatz zu kündigen? Kreuzen Sie die richtige Antwort an und begründen Sie Ihre Antwort. (1P)

- ja
 nein

Begründung:

Die gemietete Sache dient nicht als Wohnung der Familie. Die Ehefrau kann deshalb die Kündigung alleine unterschreiben.

(Korrekturhinweis: Ja gelten lassen, wenn Begründung "da Mitunterschrift beim Vertragsabschluss")

4. Arbeitsvertrag

12 Punkte

Anfangs der neunziger Jahre eröffnete Alex Frei eine Autowerkstatt in Uster. Er repariert alle Automarken und konnte dadurch über die Jahre hinweg einen treuen Kundenstamm aufbauen. Mittlerweile beschäftigt Alex Frei 15 Mitarbeiter.

- a) Aufgrund des Abgasskandals bringen viele VW-Besitzer ihre Fahrzeuge zur Nachbesserung in die Garage von Alex Frei. Der Arbeitsaufwand für das Personal nimmt deshalb zu. Aus diesem Grund verlangt Alex Frei von seinen Mitarbeitern, dass sie Überstunden leisten. An der wöchentlichen Sitzung am Montagmorgen informiert er seine Belegschaft, dass diese Überstunden nicht entschädigt werden und auch nicht kompensiert werden können. In den Arbeitsverträgen seiner Mitarbeiter findet sich zum Thema „Überstunden“ nichts.

Beurteilen Sie das Vorgehen von Alex Frei mit Hilfe des Gesetzes und geben Sie den massgebenden Gesetzesartikel inkl. Absatz an. (2P)

Die Erklärung, Überstunden weder durch Freizeit noch durch Lohn zu entschädigen, hat gemäss Gesetz zwingend schriftlich zu erfolgen. Es genügt nicht, dies an einer Morgensitzung mündlich bekannt zu geben.

Gesetz: _____ **OR** Artikel: _____ **321c** Absatz: _____ **3**
(Korrekturhinweis: 1P für die richtige Antwort, 1P für den richtigen Gesetzesartikel UND Absatz)

- b) Corina Huber arbeitet als Automechanikerin in der Garage von Alex Frei. Die neue Regelung ihres Chefs bringt sie in Bedrängnis, da sie als alleinerziehende Mutter ihre 2-jährige Tochter jeweils bis um 18.00 Uhr im Kinderhort abholen muss und sich niemand anderes dafür finden lässt.

Nennen Sie die Tatbestandsmerkmale, die das OR für die Pflicht zur Überstundenarbeit vorsieht. (3P)

- Überstunden müssen notwendig sein

- Überstunden sind nach Treu und Glauben dem Arbeitnehmer zumutbar

- Der Arbeitnehmer muss die Überstunden zu leisten vermögen

(Korrekturhinweis: pro richtiges Tatbestandsmerkmal 1P)

- c) Prüfen Sie, ob Corina Huber die Überstunden leisten muss. Begründen Sie Ihre Entscheidung (ja oder nein ankreuzen). (1P)

- ja
 nein

Begründung:

Er kann sie nicht zur Überstundenarbeit anhalten, da die Leistung von Überstunden für sie nicht zumutbar ist (sie muss ihre Tochter vom Hort abholen).

(Korrekturhinweis: Kreuz UND Begründung = 1P)

- d) Franz Gerhart hat an einem überstundenfreien Wochenende an der bewilligten Demonstration gegen die restriktive Flüchtlingspolitik des Bundes in Zürich teilgenommen. Sein Chef, Alex Frei, sieht in der Tagesschau einen Ausschnitt dieser Demonstration und erkennt seinen Mitarbeiter, Franz Gerhart, unter den Demonstranten. Am Montagmorgen wird Franz Gerhart ins Büro seines Chefs zitiert und erhält dort die Kündigung.

Nennen Sie den hier vorliegenden Tatbestand und begründen Sie Ihre Antwort. Geben Sie zudem den entsprechenden Gesetzesartikel an. (2P)

Tatbestand: ***Es handelt sich um eine missbräuchliche Kündigung.***

Begründung: ***Die Teilnahme an einer Demonstration ist ein verfassungsmässiges Recht (und wird durch die Bundesverfassung gegenüber allen Menschen garantiert).***

Gesetz: _____ **OR** Artikel: _____ **336**

(Korrekturhinweis: 1P für die richtige Antwort inkl. Fachbegriff „missbräuchliche Kündigung“ UND Begründung, 1P für den richtigen Gesetzesartikel)

- e) Kann Franz Gerhart von seinem Chef verlangen, dass er wieder eingestellt wird (ja oder nein ankreuzen)? Begründen Sie Ihre Antwort. (1P)

- ja
 nein

Begründung:

**Eine missbräuchliche Kündigung führt zur Auflösung eines Arbeits-
verhältnisses. Eine Weiterbeschäftigung ist gesetzlich nicht vorgeschrieben.**

(Korrekturhinweis: Kreuz UND Begründung = 1P)

- f) Welchen finanziellen Anspruch könnte Franz Gerhart grundsätzlich gegenüber seinem Chef geltend machen? Geben Sie den gesetzlichen Höchstanspruch an und nennen Sie den betreffenden Gesetzesartikel. (2P)

**Der Arbeitnehmer kann eine Entschädigung verlangen. Diese wird in
Monatslöhnen berechnet und beträgt maximal 6 Monatslöhne.**

Gesetz: _____ **OR** Artikel: _____ **336a**
*(Korrekturhinweis: 1P für die richtige Antwort, 1P für den richtigen
Gesetzesartikel)*

- g) Was muss Franz Gerhart als nächstes tun, um allfällige finanzielle Ansprüche geltend zu machen? Welche Voraussetzungen gemäss OR muss er dabei einhalten? (1P)

**Franz Gerhart muss innert der Kündigungsfrist schriftlich Einsprache
gegen die Kündigung beim Arbeitgeber erheben.**

*(Korrekturhinweis: 1P für die richtige Antwort, "Arbeitgeber", "schriftlich" und
"innert der Kündigungsfrist" muss in der Antwort enthalten sein, sonst 0P)*

5. Versicherungen

5 Punkte

Kevin Keller hat sich einen grossen Traum erfüllt, für den er jahrelang gespart hat. In seiner VW-Garage kauft er einen Occasionswagen des Modells VW Scirocco R mit 250 PS für CHF 21'000.-. Da es sich um ein Occasions-Modell handelt, schliesst Kevin keine Voll-/Teilkasko-Versicherung ab. Damit er seinen Kollegen zeigen kann, wie viel "Power" sein Auto hat, lädt er sie zu einer Spritzfahrt ein. Auf der Autobahn braust Kevin Keller mit 180km/h. Nach einigen Kilometern passiert es. Kevin übersieht den Wagen einer anderen Autofahrerin auf der Überholspur und stösst mit diesem zusammen. Durch den Aufprall wird sein Auto gegen die Leitplanken geschleudert und kommt dort zum Stehen.

- a) Wer bezahlt den Schaden am Auto von Kevin Keller? (1P)

Kevin Keller

- b) Welche Versicherung übernimmt den Schaden am Wagen der anderen Autofahrerin? (1P)

Motorfahrzeughaftpflichtversicherung von Kevin Keller

(Korrekturhinweis: 1P Punkt für den korrekten Begriff „Motorfahrzeughaftpflichtversicherung von Kevin Keller“)

- c) Die Fahrerin des anderen Wagens wird durch den Unfall verletzt und muss einige Tage im Spital verbringen. Welche Versicherung übernimmt die Spitalkosten? (1P)

Die Unfallversicherung kommt für die Spitalkosten auf. Wird der Schaden

durch eine Drittperson verursacht, wird diese haftpflichtig und die Kosten

werden von deren Motorfahrzeughaftpflichtversicherung (Kevin Keller)

gedeckt.

(Korrekturhinweis: 1P für die richtige Antwort, entweder Unfall- oder Motorfahrzeughaftpflichtversicherung gelten lassen, Krankenversicherung nicht gelten lassen)

- d) Welche Bedeutung kommt der Geschwindigkeitsübertretung zu? Nennen Sie den Fachbegriff und begründen Sie Ihre Antwort aus Sicht der Versicherung. (2P)

Wegen der Geschwindigkeitsübertretung wird die Versicherung Regress gegen

K. Keller nehmen. (Sie wird die gezahlte Leistung zurückfordern.)

(Korrekturhinweis: 1P für Begründung, 1P für den Fachbegriff „Regress“)

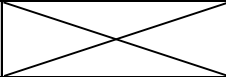
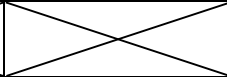
Teil 3: Volkswirtschaftslehre

30 Punkte

Name: _____ Vorname: _____

Kand.-Nummer: _____ Klasse: _____

Übersicht

Teil 3	Themen	Mögliche Punkte	Erzielte Punkte
	Grundlagen	10 Punkte	
	Fälle zur Volkswirtschaftslehre		
	1. Aufgabe	10 Punkte	
	2. Aufgabe	10 Punkte	
	Total Fälle zur Volkswirtschaftslehre	20 Punkte	
	TOTAL Teil 3	30 Punkte	

Examinator/Examinatorin

Teil 3: Volkswirtschaftslehre

30 Punkte

Grundlagen

10 Punkte

Bei den nachstehenden Aufgaben ist jeweils nur eine Antwort richtig. Kreuzen Sie diese an. (je 1P)

- 1) Zwischen folgenden wirtschaftspolitischen Zielen besteht in der Regel eine Zielneutralität (Zielindifferenz):
 - Umweltziele und aussenwirtschaftliches Gleichgewicht
 - Preisstabilität und Vollbeschäftigung
 - nachhaltiges Wirtschaftswachstum und Vollbeschäftigung

- 2) Nachfragekurven sind in der Regel auf lange Sicht ...
 - preiselastischer als auf kurze Sicht.
 - immer preisunelastisch.
 - preisunelastischer als auf kurze Sicht.

- 3) Die Heraufsetzung eines staatlichen Höchstpreises ...
 - verschiebt die Nachfragekurve nach rechts.
 - vergrössert den Angebotsüberschuss.
 - verkleinert den Nachfrageüberschuss.

- 4) Worin besteht ein wesentliches Merkmal von Monopol- gegenüber Wettbewerbsmärkten?
 - Monopolpreise sind in der Regel höher als Wettbewerbspreise.
 - Die angebotene Menge ist in der Regel grösser als bei Wettbewerbsmärkten.
 - Monopolisten können beliebig hohe Preise für ihre Produkte verlangen.

- 5) Welche Aussage zur Lorenzkurve der Einkommensverteilung (nach Steuern) ist richtig?
 - Die Diagonale entspricht einer leistungsgerechten Einkommensverteilung.
 - Eine progressive Besteuerung verschiebt die Lorenzkurve nach unten, d.h. sie vergrössert die Fläche zwischen Diagonale und Lorenzkurve.
 - Eine proportionale Besteuerung (einheitlicher Steuersatz) hat keinen Einfluss auf die relative Verteilung.

- 6) Welche der folgenden Massnahmen behindern den Strukturwandel?
 - Umschulungsmassnahmen für strukturell Arbeitslose
 - Staatliche Unterstützung von Hochschulen zur Förderung von Spitzentechnologie
 - Subventionierung von nicht rentablen Unternehmungen zur Erhaltung von Arbeitsplätzen

- 7) Welche der folgenden Aussagen ist **falsch**?
 - Zur Beeinflussung der Geldversorgung setzt die Schweizerische Nationalbank (SNB) unter anderem Repogeschäfte ein. Wenn sie die Geldmenge verknappen will, erhöht sie den Reposatz.
 - Die SNB beeinflusst mit ihrer Geldpolitik kurzfristig das Zinsniveau am Kapitalmarkt, indem sie ein Zielband für den Dreimonats-Libor, den wichtigsten Zinssatz für langfristige Frankenanlagen, festlegt.
 - Preisstabilität bedeutet für die SNB einen Anstieg des Landesindex der Konsumentenpreise (LIK) zwischen 1% und 2%.

- 8) Welche Aussage zu den Geldmengen ist richtig?
- Barabhebungen bei der Bank oder Post beeinflussen die Geldmenge M1 nicht.
 - Die Geldmenge M2 ist in der Regel kleiner als M1.
 - Die Notenbankgeldmenge besteht aus M1 und den Giro Guthaben der Banken bei der SNB.
- 9) Nicht in der Leistungsbilanz der Schweiz erfasst werden:
- Kapital- und Arbeitseinkommen vom Ausland
 - Ausgaben von ausländischen Touristen in der Schweiz.
 - ausländische Portfolioinvestitionen in der Schweiz.
- 10) Das Angebot an EUROS am Devisenmarkt entsteht durch ...
- Güterimporte aus Deutschland.
 - Güterexporte nach Deutschland.
 - Spekulation auf einen schwachen Schweizer Franken bezüglich EURO-Kurs.

Fälle zur Volkswirtschaftslehre

20 Punkte

1. Aufgabe

10 Punkte

Elon Musk, der Unternehmensgründer von Tesla, hat erfolgreich ein Elektro-Auto entwickelt, das es äusserlich und leistungsmässig mit den Spitzen-Modellen im Luxussegment der bekanntesten Autobauer aufnehmen kann. Weltweit – zumindest in Ländern mit entsprechender Kaufkraft – findet das Modell reissenden Absatz. Bereits haben in der Schweiz 1'000 Fahrzeuge des Typs S einen Käufer gefunden.

Folgende Aussagen stammen von Elon Musk:

„Mit dem Verbrennungsmotor haben wir die Grenzen der Physik erreicht. Es sind nur noch winzig kleine Fortschritte möglich, diesen zu verbessern. Wenn Sie im Stau stehen, atmen Sie die Luft aus dem Auspuff des Vordermanns direkt ein. Sie wollen gesundheitliche Probleme? Dann nehmen Sie den Auspuff doch gleich in den Mund. Das wird den Leuten mit dem VW-Skandal um manipulierte Abgaswerte jetzt bewusst. Die einzige Lösung lautet deshalb: Elektroautos. Die grossen Autobauer müssen nach diesem Skandal in Richtung null Emissionen streben.“
(sinngemäss aus einem Interview mit Elon Musk im Tagesanzeiger vom 28.9.2015)

- a) Welche Art von Marktversagen ergibt sich aus den Emissionen benzinbetriebener Fahrzeuge? (1P)

Problem der (negativen) externen Effekten/Kosten

- b) Wie könnte das Marktversagen gemäss a) beseitigt werden? Antworten Sie in ganzen Sätzen und verwenden Sie den relevanten Fachbegriff. (1P)

Externe Kosten (z.B. Gebäude- und Gesundheitsschäden) müssen nach dem Verursacherprinzip auf die Fahrer von benzinbetriebenen Autos überwältzt werden.

(Korrekturhinweis: Antwort muss den Begriff „Verursacherprinzip“ oder „Internalisierung von externen Kosten“ enthalten)

- c) Kreuzen Sie die vollständig richtige Antwort an: (1P)

- Elektroautos sind nicht nachhaltig, weil ihre Reichweite pro Batteriefüllung beschränkt ist.
- Die verschmutzte Luft kann die Wohlfahrt eines Landes vermindern, weil sie zu mehr Atemwegserkrankungen bei Menschen führt.
- Herkömmliche Autos mit Verbrennungsmotoren sind nicht nachhaltig, weil sie mehr Lärm erzeugen als Elektroautos.

- d) Elon Musk konnte für den Aufbau seines Unternehmens auf finanzielle Unterstützung der Vereinigten Staaten (USA) zählen. Welche Wirtschaftsordnung gilt in den USA trotzdem **nicht**? (1P)

(zentrale) Planwirtschaft

- e) Zu welchen drei wirtschaftspolitischen Zielen des magischen Sechsecks der USA neben der Vollbeschäftigung leistet die Subventionierung der Elektroauto-Industrie einen positiven Beitrag? Nennen Sie die drei Ziele und begründen Sie Ihre Antworten. (3P)

wirtschaftspolitisches Ziel	Begründung
<i>Umweltqualität</i>	<i>sinkende Luft- und Lärmbelastung Senkung Treibhausgas-Emissionen</i>
<i>Wirtschaftswachstum</i>	<i>steigende Produktionszahlen (höheres BIP)</i>
<i>aussenwirtschaftliches Gleichgewicht</i>	<i>höhere Exporte verkleinern US-Handelsbilanzdefizit</i>

(Korrekturhinweis: pro richtige Zeile 1P, nur mit richtiger Begründung gelten lassen. Nicht gelten lassen: Preisstabilität, sozialer Ausgleich, ausgeglichener Staatshaushalt)

- f) Sind Elektroautos völlig unbedenklich? Beschreiben Sie zwei ökologische Problembereiche, die Elektroautos gegenüber Autos mit Verbrennungsmotor haben, und nehmen Sie zu **einem** der genannten Nachteile Stellung. (3P)

Ökologischer Problembereich 1	Stellungnahme zu Problembereich 1
Elektrizität zum Aufladen	<p>Herstellung von Strom zur Aufladung der Batterien möglicherweise/ wahrscheinlich nicht nachhaltig (AKW-Strom).</p> <p>Sogar bei sog. „nachhaltig“ produzierter Elektrizität (z.B. Wasserstrom, Solarstrom) wird oft der Energieverbrauch zum Bau von Kraftwerken, Solarpanels ausser Acht gelassen.</p>
Ökologischer Problembereich 2	Stellungnahme zu Problembereich 2
<p>Herstellung und Entsorgung der Batterien</p> <p>oder: Hohes Gewicht der Batterien</p>	<p>Erfodert Rohstoffabbau in Entwicklungsländern (z.B. Afrika, Süd-Amerika)</p> <p>Batterien enthalten giftige Bestandteile (z.B. Quecksilber)</p> <p>Erhöht den Energieverbrauch</p>

(Korrekturhinweis: je Problembereich 1P, Stellungnahme Total 0P oder 1P (nicht gelten lassen: fehlendes Tankstellennetz für Elektroautos, Geräuscharmheit von Elektroautos (Unfälle infolge Überhören der Fahrzeuge))

2. Aufgabe

10 Punkte

Wohlstandsvergleiche zwischen verschiedenen Ländern können durch die Berechnung des Bruttoinlandproduktes (BIP) je Einwohner angestellt werden. Folgende Daten für die Schweiz und ein Land A stehen zur Verfügung (gerundete Zahlen):

	Schweiz	Land A
BIP/Einwohner	CHF 60'000	USD 40'000
Preisniveau	118	100

Wechselkurs CHF/USD: 0.96

- a) Berechnen Sie das BIP/Einwohner der Schweiz (nicht preisbereinigt) gemessen in USD. (1P)

Berechnung: $60'000 : 0,96$

Resultat: **USD 62'500.-**

- b) Berechnen Sie das preisbereinigte BIP/Einwohner der Schweiz gemessen in USD (Resultat auf eine Stelle nach dem Komma genau). (1P)

Berechnung: $(62'500 : 118) \times 100$

Resultat: **USD 52'966.10**

(Korrekturhinweis: Folgefehler aus a) berücksichtigen)

- c) Was kann neben der Berücksichtigung der verschiedenen Preisniveaus bei Wohlstandsvergleichen (gemessen am BIP/Einw.) zusätzlich berücksichtigt werden (ein Gesichtspunkt in Stichworten)? (1P)

Verteilung

(Korrekturhinweis: auch gelten lassen: Ausmass der Schattenwirtschaft)

- d) Ländervergleiche des Lebensstandards können durch Angaben zur Wohlfahrt ergänzt werden. Nennen Sie in der untenstehenden Tabelle zwei gesellschaftliche Bereiche mit einem konkreten (messbaren) Sozialindikator, die über die Lebensqualität Auskunft geben (Tabelle ergänzen). (2P)

Gesellschaftlicher Bereich	Konkreter, messbarer Sozialindikator
Umwelt / Ökologie	z.B. Schadstoffgehalt in Luft und Wasser
Bildungswesen	z.B. Analphabetenrate, Pisa-Studie
Gesundheitswesen	z.B. durchschnittliche Lebenserwartung

(Korrekturhinweis: Folgendes auch gelten lassen: Kultur (z.B. Anzahl Kulturinstitutionen pro Million Einwohner) persönliche Sicherheit (z.B. Anzahl Morde pro Million Einwohner) soziale Sicherheit (z.B. Leistungen der Sozialversicherungen) politische Rechte (z.B. Stimm- und Wahlrecht, Referendums- und Initiativrecht) andere sinnvolle Antworten auch gelten lassen), pro richtige Zeile 1P.

- e) In der Schweiz beschäftigen sich verschiedene Forschungsinstitute unter anderem mit der Einschätzung der aktuellen Wirtschaftslage.

- e1) Wie heisst der Oberbegriff für die dafür anzuwendenden Konjunkturindikatoren? (1P)

Präsenzindikatoren (auch gelten lassen: gleich- oder mitlaufende Indikatoren)

- e2) Nennen Sie zwei konkrete Konjunkturindikatoren zu e1). (1P)

1. Konjunkturindikator: **Detailhandelsumsätze (privater Konsum)**

2. Konjunkturindikator: **aktuelles BIP (monatlich gemessen)**

(Korrekturhinweis: auch gelten lassen: Branchenumsätze, Import-/Exportzahlen, Folgefehler beachten: zwei richtige Antworten 1P, eine richtige Antwort 0P)

- f) Wirtschaftspolitiker haben unterschiedliche Ansichten über staatliche Eingriffe zur Beeinflussung der Wirtschaft.
- f1) Nach den eidgenössischen Wahlen 2015 werden aufgrund der neuen Zusammensetzung des Parlamentes neoliberale Forderungen nach dem Motto „MEHR FREIHEIT, WENIGER STAAT“ (Privatisierungen und Deregulierungen) eher mehr Resonanz finden.

Erklären Sie die beiden Begriffe „Privatisierung“ und „Deregulierung“, und geben Sie je ein konkretes Beispiel für die Schweiz. (2P)

Begriffe	Erklärung	Konkretes Beispiel für die Schweiz
Privatisierung	Verkauf staatlicher Unternehmen an Private	Telekommunikation (Swisscom)
Deregulierung	Abbau von staatlichen Vorschriften (Gesetze, Verordnungen)	Erweiterung von Ladenöffnungszeiten

(Korrekturhinweis: weitere sinnvolle Antworten auch gelten lassen, pro richtige Zeile 1P)

- f2) Welches Argument könnte aus keynesianischer Sicht gegen diese neoliberalen Forderungen am ehesten vorgebracht werden (Richtiges ankreuzen)? (1P)
- Sie kosten zuviel und belasten dadurch das Staatsbudget zu stark.
 - Sie dauern relativ lange, bis sie wirken.
 - Sie widersprechen den Vorstellungen einer freien Marktwirtschaft.
 - Sie berücksichtigen nur die Anliegen der Gewerkschaften.